



SV Hertmannsweiler 1952 e.V. 71364 Winnenden

SV Hertmannsweiler 1952 e.V.
Bruckwiesenstrasse 59
71364 Winnenden
Tel. 07195 / 689 06

Lobende Worte für eine überzeugende Präsentation

13. Juli 2018

Vor rund 90 Besuchern wurde unter anderem dem Winnender Gemeinderat in einer öffentlichen Sitzung im Vereinsheim des SV Hertmannsweiler die Zukunftsprojekte präsentiert.



Josip Ljubas, erster Vorstand des SVH, machte dies in überzeugender Art und Weise und erntete zurecht viel Lob dafür. SVH-Vereinsmitglied Ralph Rolli berichtet:



Andreas Herfurth, Gemeinderatsmitglied / Fraktionsvorsitzender der SPD-Fraktion, fasste die Präsentation Ljubas' mit den Worten zusammen: „Es ist der Beginn von weiteren Gesprächen zur Realisierung der SVH-Projekte, ich sehe diesen zuversichtlich entgegen.“

Zuvor hatte Josip Ljubas, der seit März die SVH-Geschicke leitet, mit 90 Personen ein volles Vereinsheim und zahlreiche Interessierte (u.a. mit Pfarrer Hans-Peter Weiß-Trautwein, dem Kirchengemeinderat, Gesangverein, Erlebnistageteam sowie den Winnender Gemeinderat) begrüßen dürfen, um dann die SVH-Zukunftsprojekte vorzustellen.



Der SVH plant die Erstellung eines Kunstrasenplatzes sowie den Umbau des Vereinsheimes. Der bisherige Rasenplatz stammt aus dem Jahre 1955, das Vereinsheim aus 1970. Die Realisierung der Projekte bewegen sich in der Größenordnung von 750.000 Euro (Kunstrasenplatz) bzw. beim Vereinsheim von 280.000,00 Euro bis 564.000 Euro, bei vollständiger Renovierung, dem Einbau einer Wohnung für den Vereinswirt sowie eines Besprechungsraumes. In diesem Falle würde die Möglichkeit bestehen, zusätzliche Einnahmen aus der Vermietung der Pächterwohnung zu regenerieren. Bei beiden Projekten können teilweise Eigenmitteln bzw. Eigenleistungen eingesetzt werden. Viel Lob brachte dem 58-Jährigen ein, dass hier nicht nur die Vereinsbelange geachtet wurde, sondern auch der Ort Hertmannsweiler an sich. Ljubas: „Beim SVH gibt es die einzig verbleibende Gaststätte im Ort, die – außer montags – immer geöffnet hat. Hier trifft sich der Ort, es werden Kontakte geknüpft, Gespräche geführt, und gezeigt, dass der Ort lebt.“ Beim Projekt Kunstrasenplatz zog Ljubas die neuen Wohnbauprojekte Adelsbach und Kirchäcker und die Nähe zum SVH mit heran: „In den neuen Wohnungen und Häusern ziehen Eltern mit Kindern ein, diese haben es nicht weit zum SVH und können dort ihrem Sport nachgehen – die Eltern sich vielleicht in den Vereinen und Organisationen in Hertmannsweiler einbringen.“ In die gleiche Richtung ging die Meinung eines Besuchers, der zwar in Winnenden direkt wohnt, aber dessen Sprössling beim SVH spielt und er die Jugendarbeit und Atmosphäre lobte. Die Präsentation und auch Darstellung der Finanzierung der Objekte wurden mit großem Beifall aufgenommen. Richard Fischer, Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion im Gemeinderat: „Wir wissen, dass der SVH gute Arbeit leistet“ lobte genauso wie Andreas Herfurth („ein gutes solides Startpaket“). Über die Details und den weiteren Verlauf werden die Gemeinderäte sprechen. Der gelungene Anfang ist gemacht. Der Schlusssatz stammte von Bürgermeister



Norbert Seiler, der zunächst Winnendens Oberbürgermeister Hartmut Holzwarth entschuldigte und dann erklärte: „Es sind große Ziele, aber für den Weg in die Zukunft muss man die Vergangenheit überwinden. Der Gemeinderat hat die Präsentation heute wohlwollend aufgenommen.“